



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, RATSFRAKTION GREVENBROICH

An den  
Bürgermeister der Stadt Grevenbroich  
Herr Klaus Krützen  
Am Markt 1  
41515 Grevenbroich

GESCHÄFTSSTELLE

Bahnstr.42  
41515 Grevenbroich

Tel: +49 (2181) 21 31 450

[info@gruene-fraktion-gv.de](mailto:info@gruene-fraktion-gv.de)

Grevenbroich, 18.9.2019

### **Antrag: Klimaoffensive Grevenbroich**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
den nachfolgenden Antrag bitten wir, in die Tagesordnung des nächsten Rates am 10. Oktober 2019 aufzunehmen:

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadt Grevenbroich bekennt sich zu den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens von 2015 und den Feststellungen des Weltklimarats IPCC in seinem Sonderbericht von 2018 und stellt fest, dass zur Erreichung des 1,5° C-Ziels sofortige und weitreichende Veränderungen notwendig sind.
2. Der Stadtrat stellt fest, dass der globale Klimawandel auch die Stadt Grevenbroich erreicht hat und startet in unserer Stadt eine Klimaoffensive. Die Stadt Grevenbroich setzt damit ein deutliches Zeichen, dass die schon begonnene stadtweite Klimapolitik weiterentwickelt werden muss.
3. Der Stadtrat wird die Auswirkungen auf das Klima bei jeglichen davon betroffenen Entscheidungen berücksichtigen und jene Entscheidungen prioritär behandeln, welche den Klimawandel oder dessen Folgen abschwächen. Hierzu sind bei sämtlichen verwaltungsseitigen Beschlussvorlagen die Auswirkungen auf den Klimaschutz darzulegen.
4. Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung, mindestens einmal pro Jahr über die Auswirkungen und Folgen der Treibhausgasemissionen sowie die Maßnahmen zu ihrer Verringerung zu berichten.
5. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung zudem, unter Einbeziehung relevanter zivilgesellschaftlicher Akteure und möglichst bis Ende April 2020 dem Stadtrat einen Masterplan Klimaschutz vorzulegen. Ziel ist die Klimaneutralität der Stadt bis zum Jahr 2030. U.a. sind folgende Maßnahmen zu prüfen:
  - Entwicklung von und Unterstützung bei Förderprojekten im Rahmen des Strukturwandelprozesses, die dem Klimaschutz dienen
  - Einführung eines kreisweiten Ein-Euro-ÖPNV-Tagestickets über entsprechende Initiativen in den VRR-Gremien
  - Ausbau und Verbesserung des Fahrradwegenetzes
  - Fortsetzung und Intensivierung des PV-Anlagen-Baus auf Immobilien im kommunalen Besitz
  - im Zusammenhang damit Durchführung einer Gründach-Offensive
  - Entwicklung eines Konzeptes zur Aufforstung von neuen Waldflächen
  - Ein Entwicklungsplan zur Erreichung einer klimaneutralen Energienutzung von stadteigenen Immobilien wird erstellt
  - Einführung einer kostenlosen Job Tickets und Abschaffung sämtlicher Parkvergünstigungen für Stadtmitarbeiter.
  - Einrichtung einer Stabsstelle für Klima- und Naturschutz

- Umstellung des Fuhrparks auf klimaneutrale Antriebe

**Begründung:**

Die Auswirkungen des menschengemachten Klimawandels werden – auch bei uns in der Stadt Grevenbroich – immer deutlicher spürbar. Schäden von rund einer Milliarde Euro in Nordrhein-Westfalen allein im vergangenen Jahr sind das rein ökonomisch fassbare Ergebnis der Folgen des Klimawandels. Junge Menschen weltweit und auch in unserem Kreis machen seit Monaten - unterstützt von vielen Wissenschaftler\*innen und namhaften Akteur\*innen aus der Zivilgesellschaft - darauf aufmerksam, dass Klimaschutz eine unverrückbare Grundvoraussetzung für das Überleben der Menschen auf unserer Erde ist. Insofern müssen Entscheidungen nicht zuletzt auch auf kommunaler Ebene so getroffen werden, dass zukünftige Generationen mindestens die gleichen Entscheidungsmöglichkeiten haben, wie wir sie heute haben – mithin enkeltauglich sind. Darum sind Aktivitäten wie die Bereitstellung und Nutzung von PV-Flächen auf Dächern stadteigener Immobilien sehr begrüßenswert.

Zahlreiche Kommunen – darunter Münster, Herford und Tönisvorst – haben in den letzten Monaten den Klimanotstand ausgerufen. Inhaltlich sollte unsere Stadt dem nicht nachstehen – zumal wir als Energieproduktionsstandort eine besondere Verantwortung haben. Denn Klimaschutz ist eine Querschnittsaufgabe, die alle Lebensbereiche betrifft und daher bei jeder politischen Entscheidung eine hohe Priorität haben sollte. Auch die Stadt Grevenbroich sollte deshalb ein integriertes Klimaschutzkonzept mit definierten Zielen und Maßnahmen beschließen und dann umsetzen.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Gawlinski  
Fraktionsvorsitzender